

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE PROTOKOLL

della 193., seduta tenuta a BOLZANO il giorno 29. Juni 1978.....
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Prof. Decio Mognoni
Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

Dr. Erich Achmüller (entsch.)
Dr. Alfons Benedikter (entsch.)
Maria Bertolini (entsch.)
Dr. Armando Bertorelle (entsch.)
Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)
Alfons Rigott (unentsch.)
Dr. Karl Vaja (entsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um mit der Tagesordnung vom Vortag fortzufahren.

Die Sitzung beginnt um 9.50 Uhr.

Punkt 12) der Tagesordnung: 236/78/bis: "Abänderungen und Ergänzungen zum Landesgesetz Nr. 16 vom 13.2.1975: RAS".

Der Abg. Dubis verliest den Begleitbericht des Gesetzentwurfes und den Bericht der ersten Gesetzgebungskommission.

In der Generaldebatte erinnert der Abg. Stecher, daß seine Fraktion bei der ersten Abänderung gegen das Gesetz gestimmt habe, auch wenn sie von der Wichtigkeit der Funktion der RAS überzeugt sei. Die vorliegenden Abänderungen ändern aber nichts am Geist und Inhalt des Gesetzes.

Der Abg. Erschbaumer nimmt zu dem Gesetzentwurf Stellung und hegt einige Bedenken; er ist der Auffassung, daß dadurch, daß ein Landtagsabgeordneter Präsident einer Landeseinrichtung (RAS) sei, arger Mißbrauch getrieben werde.

Der Abg. Jenny meint, daß die SVP die RAS als Instrument in ihre totale Abhängigkeit bringen wolle. Es fehle der SVP an Pluralismus und Objektivität. Er stimme zwar heute noch dem Grundsatz der Übermittlung ausländischer Programme zu, weigere sich aber, ein Gesetz gutzuheißen, durch das die SVP ihre Macht ausbauen wolle.

Der Abg. Neuhauser fordert die Opposition auf, etwas gerechter zu sein, im übrigen könne er verstehen, daß auch die Opposition gerne ein Amt bei der RAS inne-haben möchte.

Der Abg. Sfondrini betont, daß bei der Genehmigung des ersten RAS-Gesetzes seine Partei auf einige Bestimmungen im Entwurf hingewiesen habe, die dann zur Rückverweisung des Gesetzentwurfes geführt hätten. Die Programme der RAS gereichen der SVP zum Vorteil und der vorliegende Gesetzentwurf ändere an der Substanz des Gesetzentwurfes nichts.

Landesrat Zelger antwortet nun seinen Vorrednern und betont u.a., daß der Eckpfeiler der Südtiroler Kulturpolitik der Kontakt mit dem Mutterkulturraum sei, weiteres erklärt er, daß der Abg. Dubis kein Fernsehintendant sei, der die Möglichkeit habe, das Programm zu beeinflussen.

LR Pasquali weist darauf hin, daß es beim Gesetz um technische Fragen gehe und der Vorwurf auf Manipulation fehl am Platz sei.

Der Abg. Erschbaumer antwortet LR Zelger und betont, daß dessen Aussagen sich mit seinen Überlegungen über den Gesetzentwurf deckten.

Auch der Abg. Mitolo betont, daß es sich beim Gesetzentwurf um technische Bestimmungen handle, politische Hintergründe sehe er keine, daher könne er seine Zustimmung geben.

Auch Landtagspräsident Mognioni betont den technischen Charakter des Gesetzentwurfes und schließt sich im übrigen den Aussagen Pasqualis an. Auch er werde dem Gesetzentwurf seine Zustimmung erteilen.

Der Abg. Dubis antwortet nun sehr ausführlich seinen Vorrednern und erläutert u.a., daß die neuerliche Behandlung dieses Gesetzentwurfes deshalb notwendig geworden sei, weil die römische Regierung bei einer Formulierung des vorhergehenden rückverwiesenen Gesetzentwurfes anscheinend den Eindruck hatte, daß das Land die gemäß Gesetz dem Staat vorbehaltenen Befugnisse der technischen Aufsicht ausüben wolle.

Nach einer abermaligen Wortmeldung durch Jenny und Stecher wird der Übergang zur Sachdebatte mit 4 Enthaltungen genehmigt.

Art. 1 bis 3: mit 4 Enthaltungen genehmigt.

Art. 4: ein Abänderungsantrag von Dubis wird von diesem erläutert und bei einer Enthaltung und 3 Gegenstimmen genehmigt. Der so abgeänderte Artikel wird mit einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen genehmigt.

Der Gesetzentwurf wird von 25 Abgeordneten mit 20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 13) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 279/78: "Außerordentliche Bestimmungen für öffentliche Wettbewerbe für die Zuweisung der in der Provinz Bozen freien Stellen für Gemeindeärzte".

LR Gebert-Deeg verliest den Bericht der Landesregierung, während die Abg. Franzelin jenen der ersten Kommission verliest.

In der Generaldebatte spricht sich der Abg. Erschbaumer für den Gesetzentwurf aus, betont aber, daß sich darin einige Widersprüche befänden.

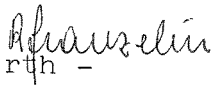
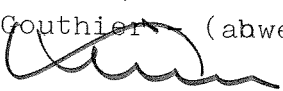
Nach einer Stellungnahme von Frau LR Gebert-Deeg betont Erschbaumer, daß die Widersprüche dadurch erhärtet würden.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit.

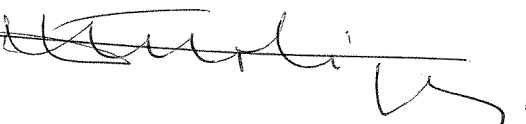
Da es sich nur um einen einzigen Artikel handelt, erfolgt die Abstimmung zusammen mit der Abstimmung über den Gesetzentwurf geheim.

Zur Stimmabgabe erklärt der Abg. Erschbaumer, daß er nur für den Gesetzentwurf stimmen werde, weil es sich um eine Notsituation handle; ansonsten protestiere er gegen die Art und Weise, wie man gewisse Probleme zu lösen versuche. Ende der Sitzung um 12.20 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

- Rosa Franzelin-Werth - 
- Dr. Anselmo Gouthier (abwesend)
- Toni Kiem - 

DER PRÄSIDENT:

- Prof. Decio Mognioni - 

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 193.^a seduta tenuta a BOLZANO il giorno 29 giugno 1978.....
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Prof. Decio Mognoni
Dott. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Anton Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORNETE:

Dott. Erich Achmüller (giust.)
Dott. Alfons Benedikter (giust.)
Bertolini Maria (giust.)
Avv. Armando Bertorelle (giust.)
Avv. Anselmo Gouthier (giust.)
Rigott Alfons (ingiust.)
Dott. Karl Vaja (giust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per proseguire la trattazione dell'ordine del giorno della seduta precedente.

La seduta inizia alle ore 9.50.

Punto 12) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 236/78/bis: "Modifiche ed integrazioni alla legge provinciale 13.2.1975, n. 16: RAS".

Il consigliere Dubis dá lettura della relazione accompagnatoria del disegno di legge e della relazione della prima Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale il consigliere Stecher interviene facendo presente che il suo gruppo aveva già votato contro la prima modifica del provvedimento, pur essendo convinto dell'importanza della funzione della RAS. Egli osserva altresí che le modifiche apportate non sono tali da mutare lo spirito e il contenuto del disegno di legge.

Dopo una presa di posizione dell'Assessore Gebert-Deeg, il consigliere Erschbaumer fa notare come quanto da essa esposto venga a confermare le contraddizioni alle quali egli aveva accennato.

Il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'unanimitá.

Trattandosi di un unico articolo, lo stesso viene votato unitamente al disegno di legge con votazione segreta.

In sede di dichiarazione di voto il consigliere Erschbaumer dichiara che voterá a favore del provvedimento solo in quanto trattasi di una situazione di emergenza, protestando tuttavia contro il modo con il quale si cerca di portare a soluzione determinati problemi.

La seduta termina alle ore 12.20.

I SEGRETARI:

Rosa Franzelin
- Rosa Franzelin-Werth -

- Avv. Anselmo Gouthier - (assente)

- Toni Kiem - *Toni Kiem*

IL PRESIDENTE:

- Prof. Decio Molognoni - *Decio Molognoni*